

## HBR 605

### Bauvorhaben

<b>Unternehmen:</b>	Neidhardt Grundbau GmbH Hamburg, Deutschland
<b>Bauherr:</b>	Berliner Verkehrsbetriebe
<b>Ort:</b>	Berlin
<b>Projekt- beschreibung:</b>	Neubau U5 Hafen, Berlin
<b>Dauer:</b>	Februar bis März 2012
<b>Ausrüstung:</b>	Hütte HBR 605
<b>Geologie:</b>	Sande
<b>Verfahren:</b>	Drehbohren mit Außenspülung 40 Stück BBV Litzen-Daueranker, Typ 4 x 0,6'', St. 1570/1770 / 16 m Länge / Prüflasten bis zu bis 600 kN



Bild 1

### Projektbeschreibung

Die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) stellen das zurzeit größte innerstädtische Verkehrsprojekt in Berlin, die Verlängerung der U-Bahn-Linie 5, her. Nach Fertigstellung sind das Rote Rathaus, das Nikolaiviertel und die Museumsinsel für Berliner sowie Touristen über die U-Bahn erreichbar. Die Fahrgastprognosen der BVG für diesen Abschnitt liegen bei bis zu 150.000 Menschen pro Tag. Im Zuge der Erweiterung der U5 soll an der Spree auf Höhe des „Marx-Engels-Forum“ ein Ausweichhafen geschaffen werden. Nach der Fertigstellung soll dieser temporäre Hafen die U5-Baustelle logistisch unterstützen. Die Innenstadt kann durch den Antransport der Baumaterialien sowie den Abtransport des Abraums über die Spree entlastet werden.

Hierfür wurde die bestehende Uferwand abgerissen und durch eine neue landeinwärts versetzte Spundwand ersetzt. Die für die Spundwand erforderlichen Rückverankerungen wurden durch uns mit Hilfe von Dauerankern hergestellt. Für die Verankerung verwendeten wir 40 Stück BBV Litzen-Daueranker mit 4 x 0,6'' Litzen (Bild 1).

Diese wurden mit dem Verfahren „Drehbohren mit Außenspülung“ unter einem Winkel von 20° und Längen von 16,00 m eingebracht (Bild 2). Da für die Bohrarbeiten nur ein begrenzter Arbeitsraum vor der Spundwand zur Verfügung stand, führten wir in Teilbereichen die Verankerungsarbeiten von einem Arbeitsponton aus.

Die volle Tragfähigkeit der Daueranker wurde durch die BTU Cottbus anhand von Eignungsprüfungen bestätigt.

Trotz der teilweise frostigen Temperaturen konnten 40 Daueranker hergestellt werden.

Bild 2



Bild 3

